



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
. g.	42	x	1 211 722	36	1394	auch konfektioniert	kg	4
	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
	4	.	97 467	16	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	kg	12
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	1399	daraus (ohne Bekleidung).	65	49 308 780
	4	x	85 542 600	10	14	Technische Textilien	5	x
	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	49	x
	13	x	460 971	42	1412	Bekleidung	-	-
	508	x	3 186 592	26	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	11
	55	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	19
	2	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	5 795 500
	7	.	.	.	1420	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
	41	.	605 557 331	30	1431	und Berufsbekleidung)	12	x
	11	.	124 048 886	26	1439	Wäsche.	-	-
	24	x	474 688	17	1499	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	4	x
	24	x	465 843	18	1499	Pelzwaren	4	x
ereitungen,	kg	.	.	.	15	Strumpfwaren.	4	.
n oder zum	61	x	786 590	17	1511	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	2	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1512	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
	26	.	.	.	1520	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	33	x
ereitet	t	.	.	.	1599	Leder und Lederwaren	4	x
Güter-	kg	.	.	.	1599	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
	kg	.	.	.	1599	und gefärbte Felle	13	x
	kg	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	13	x
	kg	.	.	.	1599	Schuhe	13	x
	kg	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	13	x
	kg	.	.	.	1599	abteilung	13	x

Statistische Berichte

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Nordrhein-Westfalen

2014



Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Nordrhein-Westfalen 2014

**Bestell-Nr. Q313 2014 00
(Kennziffer Q III – j/14)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2016

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Zuordnung der Wirtschaftszweige ..	6
 Tabellenteil	
1. Investitionen der Betriebe 2014 nach Regierungsbezirken	7
2. Investitionen der Unternehmen 2014 nach Wirtschaftszweigen	8
3. Betriebe, Gesamtinvestitionen, Umweltschutzinvestitionen 2014 nach wirtschaftlicher Gliederung*)	10
4. Investitionen der Unternehmen 2014 nach Umsatz- und Unternehmensgrößenklassen	12
5. Investitionen der Betriebe 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen	13
6. Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete Sachanlagen für den Umweltschutz der Unternehmen 2014 nach Umsatz- und Unternehmensgrößenklassen	17
 Grafiken	
1. Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz 2014 in den kreisfreien Städten und Kreisen	18
2. Anteil der Investitionen für Umweltschutz an den Gesamtinvestitionen der Betriebe 2014	19
 Erhebungsunterlagen	
1. Erhebungsbogen 11 I	
2. Rechtsgrundlagen und Erläuterungen	
3. Beiblatt mit Erklärungen zu additiven und integrierten Investitionen	

*) Diese Tabelle wird aufgrund eines zwischen allen statistischen Landesämtern vereinbarten Mindestveröffentlichungsprogramms von jedem statistischen Landesamt mit Ergebnissen für das jeweilige Bundesland veröffentlicht.

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Vorbemerkungen

Zweck der Statistik

Die Erhebung informiert über Umfang, Struktur und Entwicklung der Investitionen für den Umweltschutz bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes und der Ver- und Entsorgung. Die Ergebnisse der Statistik dienen als Grundlage für umweltpolitische Entscheidungen und gehen auch in die Umweltökonomische Gesamtrechnung ein.

Rechtsgrundlage

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Die jährliche Erhebung über Investitionen für den Umweltschutz wird bei Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Erhebungsmerkmale

Zu melden sind alle Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen. Sie sind getrennt nach Umweltschutzbereichen anzugeben; die übrigen Betriebskosten für Umweltschutzmaßnahmen werden nicht erfasst. Im Vergleich zu den Vorjahren sind ab dem Jahr 1996 aufgrund des neuen Umweltstatistikgesetzes die Umweltschutzbereiche „Naturschutz und Landschaftspflege“ sowie „Bodensanierung“ hinzugekommen und ab 2006 der Bereich Klimaschutz. Für die Aufbereitung und Ergebnisdarstellung werden Angaben über Beschäftigte, Umsätze und Gesamtinvestitionen aus den Jahres- und Investitionserhebungen im Produzierenden Gewerbe übernommen. Die Daten werden zu Unternehmens- und Betriebsergebnissen aufbereitet. Hierbei zählen zu den Unternehmen die Ein- und Mehrbetriebsunternehmen; zu den Betrieben rechnen die Einbetriebsunternehmen und die Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen.

Es werden additive, und 2003 erstmalig, integrierte Umweltschutzinvestitionen erhoben. Die Summe aus nachgeschalteten und integrierten Umweltinvestitionen ist daher nicht ohne weiteres mit den Werten vorangegangener Jahre vergleichbar. Additive (oder End-of-Pipe) Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, welche der Entsorgung von Abfällen (z. B. Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (z. B. Kläranlage), der Lärmbekämpfung (z. B. Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (z. B. Luftfilter) dienen. Sie sind vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umwelt-Standards genügen.

Die integrierten Maßnahmen dagegen sind definitionsgemäß immer ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Ihr Kennzeichen ist außerdem, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt. Integrierte Anlagen sind in der Regel nicht so leicht zu quantifizieren wie additive Anlagen. Insbesondere dann, wenn es darum geht, bei größeren Investitionsvorhaben die Teile zu identifizieren, die dem Umweltschutz dienen. In diesen Fällen werden die Unternehmen und Betriebe um qualifizierte Schätzungen gebeten.

Veröffentlichungen

Über das hier veröffentlichte Zahlenmaterial hinaus sind umfangreiche Arbeitstabellen aus dem bundeseinheitlichen Aufbereitungsprogramm vorhanden; auf Anforderung können hieraus weitere Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden.

Für die Umweltstatistiken wurde zwischen den statistischen Landesämtern ein sogenanntes Mindestveröffentlichungsprogramm (MVP) vereinbart. In der hier vorliegenden Veröffentlichung gehört die Tabelle 3 zu diesem MVP. Sie wird von allen statistischen Landesämtern für das jeweilige Bundesland veröffentlicht.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 19, Reihe 3 veröffentlicht.

Zuordnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

1. Investitionen der Betriebe*)**) 2014 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Regierungsbezirk				
			Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg
Betriebe							
insgesamt	Anzahl	11 753	2 815	2 205	1 740	1 929	3 064
mit Investitionen	"	9 715	2 285	1 822	1 417	1 614	2 577
darunter							
mit Umweltschutzinvestitionen	"	2 000	472	398	292	309	529
Investitionen insgesamt	1 000 EUR	13 256 833	3 629 458	3 350 547	1 680 655	1 708 870	2 887 303
darunter							
für Umweltschutz	"	1 001 651	314 712	313 524	106 309	107 777	159 329
und zwar							
für die Umweltbereiche							
Abfallbeseitigung	"	123 222	32 132	41 428	15 959	11 101	22 602
Gewässerschutz	"	469 303	162 564	161 438	33 436	50 441	61 424
Lärmbekämpfung	"	17 397	6 876	3 818	1 170	974	4 559
Luftreinhaltung	"	127 763	49 651	42 092	13 502	4 387	18 131
Naturschutz u. Landschaftspflege	"	13 213	1 052	9 760	497	811	1 094
Bodensanierung	"	5 392	1 609	1 744	1 150	103	785
Klimaschutz	"	245 361	60 829	53 243	40 596	39 960	50 734
davon							
für Maßnahmen zur							
Vermeidung und Verminderung der							
Emission von Kyoto Treibhausgasen	"	32 553	18 923	860	3 032	2 612	7 126
Nutzung erneuerbarer Energien	"	53 348	10 816	4 222	17 602	16 460	4 247
Energieeffizienzsteigerung und							
zur Energieeinsparung	"	159 460	31 090	48 161	19 962	20 887	39 361
Additive Investitionen ¹⁾	1 000 EUR	502 898	162 872	166 536	38 693	58 891	75 906
Integrierte Investitionen ¹⁾	"	253 392	91 011	93 745	27 021	8 926	32 689

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – **) einschl. Betriebe der Energie- und Wasserversorgung – 1) ohne Klimaschutz, Wert wird nur in Umweltschutz insgesamt ausgewiesen

2. Investitionen der Unternehmen*) 2014 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt	Investitionen für Umweltschutz ²⁾					
			von ... Unternehmen	zusammen	davon für			
					Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
Anzahl			1 000 EUR					
05	Kohlenbergbau	3	2	738	–	629	110	–
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	75	17	2 543	0	77	11	204
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	847	155	32 941	2 381	5 014	588	2 533
11	Getränkeherstellung	59	15	5 026	198	3 066	86	168
12	Tabakverarbeitung	4	1	31	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	179	40	3 116	184	424	16	912
14	Herstellung von Bekleidung	54	5	44	6	3	–	0
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	21	5	711	92	131	3	46
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	190	38	8 579	178	570	176	1 932
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	182	42	16 851	1 172	1 295	143	813
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	274	21	11 921	75	20	50	46
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	9	2	11 207	120	50	–	49
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	317	122	117 605	19 253	28 241	4 030	42 873
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	43	11	2 347	153	625	–	98
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	647	121	25 369	1 862	1 011	363	4 021
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	270	61	10 335	1 483	806	444	2 549
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	374	137	68 150	2 409	5 825	2 046	24 202
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 913	348	44 481	2 608	3 591	5 770	6 212
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	284	26	3 409	410	1 004	89	992
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	437	67	9 548	589	700	318	1 295
28	Maschinenbau	1 334	155	24 769	1 894	2 550	973	3 045
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	180	41	8 355	577	2 005	276	1 662
30	Sonstiger Fahrzeugbau	40	7	326	5	13	–	84
31	Herstellung von Möbeln	262	29	3 424	434	883	22	240
32	Herstellung von sonstigen Waren	221	24	743	89	133	5	147
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	378	31	602	79	21	86	62
35	Energieversorgung	441	94	153 367	5 214	21 818	3 936	18 039
36	Wasserversorgung	185	34	45 317	639	36 384	0	3 355
37	Abwasserentsorgung	189	108	397 096	16 949	357 963	229	1 090
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	517	169	135 158	96 038	11 889	142	4 768
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	24	6	4 563	3 865	151	–	238
	Insgesamt	9 954	1 934	1 148 674	158 956	486 892	19 913	121 675

*) Ein- und Mehrbetriebsunternehmen – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) – 2) Aktivierte Bruttozugänge an erworbenen und selbst-hergestellten Sachanlagen

Noch: 2. Investitionen der Unternehmen*) 2014 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Investitionen für Umweltschutz ²⁾					Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ⁴⁾
		davon für			je Beschäftigten ³⁾	je 10 000 EUR Umsatz ³⁾	
		Naturschutz und Landschaftspflege	Boden-sanierung	Klima-schutz			
		1 000 EUR			EUR		
05	Kohlenbergbau	–	–	–	59	11	0,6
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 169	16	65	2 964	127	3,6
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	167	31	22 226	784	19	4,7
11	Getränkeherstellung	12	10	1 487	1 355	31	5,4
12	Tabakverarbeitung	–	–	31	70	3	0,8
13	Herstellung von Textilien	–	13	1 567	443	25	3,2
14	Herstellung von Bekleidung	1	–	33	74	4	0,3
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	23	1	415	700	16	10,7
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	–	5 719	1 464	58	7,8
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	44	19	13 365	1 510	50	6,5
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	–	11 727	3 698	174	9,0
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	10 977	11	5 406	89	7,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6 337	2 328	14 544	1 918	30	6,6
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0	–	1 471	807	20	1,6
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	282	2 759	15 071	783	34	4,2
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	152	164	4 736	569	22	3,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	64	125	33 481	950	26	5,6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	306	479	25 516	736	36	3,8
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	10	12	891	649	32	1,7
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	69	196	6 381	207	8	1,3
28	Maschinenbau	169	933	15 205	395	14	2,7
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	747	104	2 984	303	12	1,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	26	185	200	8	1,5
31	Herstellung von Möbeln	0	–	1 845	407	14	3,6
32	Herstellung von sonstigen Waren	3	149	219	181	13	0,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	15	1	339	146	12	0,8
35	Energieversorgung	17 641	156	86 563	4 484	31	6,3
36	Wasserversorgung	421	131	4 385	17 456	472	16,4
37	Abwasserentsorgung	5 993	84	14 789	39 243	1 477	37,5
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	72	941	21 308	6 267	226	35,3
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	–	109	200	5 036	383	72,9
	Insgesamt	34 715	19 765	306 757	2 027	52	8,1

*) Ein- und Mehrbetriebsunternehmen – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) – 2) Aktivierte Bruttozugänge an erworbenen und selbst-erstellten Sachanlagen – 3) Für Ver- und Entsorgung (WZ 35-39) liegen keine Umsatz- und Beschäftigtenzahlen für Unternehmen vor. – 4) für alle Unternehmen

3. Betriebe, Gesamtinvestitionen, Umweltschutzinvestitionen 2014 nach wirtschaftlicher Gliederung*)

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe		Investitionen ²⁾									
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter für den Umweltschutz								
					zusammen	davon für							
						Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung			
Anzahl		1 000 EUR											
05	Kohlenbergbau	17	6	411 617	6 620	–	–	5 533	83,6	239	3,6		
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	125	20	94 070	816	0	0	193	23,7	–	–		
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	53	–	–	–	–	–	–	–		
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	914	130	644 070	27 362	1 469	5,4	3 887	14,2	200	0,7		
11	Getränkeherstellung	74	18	137 125	6 650	198	3,0	2 265	34,1	133	2,0		
12	Tabakverarbeitung	5	–	4 786	–	–	–	–	–	–	–		
13	Herstellung von Textilien	197	33	94 570	2 888	377	13,1	669	23,2	76	2,6		
14	Herstellung von Bekleidung	58	4	16 201	34	6	17,6	3	8,8	–	–		
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	19	4	6 345	700	85	12,1	130	18,6	2	0,3		
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	199	33	101 865	5 372	19	0,4	110	2,0	176	3,3		
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	213	40	304 703	9 081	897	9,9	769	8,5	213	2,3		
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	282	23	133 263	11 977	73	0,6	20	0,2	50	0,4		
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	16	1	175 101	11 271	–	–	3 437	30,5	80	0,7		
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	419	125	1 643 205	103 035	15 570	15,1	21 524	20,9	2 963	2,9		
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	56	12	256 488	3 014	153	5,1	752	25,0	78	2,6		
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	707	118	582 748	22 878	1 037	4,5	831	3,6	216	0,9		
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	546	79	305 848	12 855	1 261	9,8	1 222	9,5	767	6,0		
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	444	148	1 153 397	68 175	1 662	2,4	9 785	14,4	1 660	2,4		
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 017	336	1 069 348	35 298	1 282	3,6	3 296	9,3	4 314	12,2		
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	306	28	220 759	4 733	740	15,6	1 004	21,2	89	1,9		
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	479	55	645 562	3 936	335	8,5	284	7,2	86	2,2		
28	Maschinenbau	1 491	146	917 148	24 291	1 012	4,2	2 004	8,2	1 162	4,8		
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	229	38	510 301	9 144	645	7,1	916	10,0	741	8,1		
30	Sonstiger Fahrzeugbau	45	8	52 698	341	5	1,5	22	6,5	6	1,8		
31	Herstellung von Möbeln	284	29	82 937	3 515	375	10,7	881	25,1	22	0,6		
32	Herstellung von sonstigen Waren	249	23	146 687	786	136	17,3	149	19,0	5	0,6		
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	524	30	87 893	1 905	1 202	63,1	20	1,0	181	9,5		
35	Energieversorgung	599	92	2 267 022	89 233	2 289	2,6	12 214	13,7	3 599	4,0		
36	Wasserversorgung	216	33	277 135	39 526	1 068	2,7	32 621	82,5	–	–		
37	Abwasserentsorgung	335	193	573 947	385 318	16 098	4,2	354 225	91,9	229	0,1		
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	657	189	335 257	108 730	73 676	67,8	10 464	9,6	110	0,1		
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	29	6	4 686	2 170	1 552	71,5	71	3,3	–	–		
	Insgesamt	11 753	2 000	13 256 833	1 001 651	123 222	12,3	469 303	46,9	17 397	1,7		

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) – 2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

**Noch: 3. Betriebe, Gesamtinvestitionen, Umweltschutzinvestitionen 2014
nach wirtschaftlicher Gliederung*)**

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Investitionen										Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ⁴⁾
		darunter für den Umweltschutz ²⁾										
		davon für								je Beschäftigten ³⁾	je 10 000 EURO Umsatz ³⁾	
		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege		Bodensanierung		Klimaschutz				
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	Euro		
05	Kohlenbergbau	272	4,1	576	8,7	-	-	-	-	1 067	115	1,6
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	431	52,8	157	19,2	16	2,0	19	2,3	498	29	0,9
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 675	6,1	112	0,4	3	0	20 015	73,1	1 398	21	4,2
11	Getränkeherstellung	200	3,0	12	0,2	66	1,0	3 776	56,8	1 658	39	4,8
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	509	17,6	-	-	13	0,5	1 244	43,1	612	30	3,1
14	Herstellung von Bekleidung	0	0	1	2,9	-	-	23	67,6	84	4	0,2
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	46	6,6	23	3,3	-	-	414	59,1	750	16	11,0
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 927	35,9	4	0,1	-	-	3 135	58,4	1 600	68	5,3
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	737	8,1	44	0,5	19	0,2	6 401	70,5	1 011	38	3,0
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	46	0,4	2	0	-	-	11 784	98,4	3 817	177	9,0
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	7 283	64,6	-	-	-	-	471	4,2	10 274	30	6,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	44 782	43,5	6 291	6,1	1 488	1,4	10 416	10,1	2 020	36	6,3
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	98	3,3	485	16,1	-	-	1 449	48,1	1 012	26	1,2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 712	16,2	264	1,2	1 635	7,1	15 183	66,4	945	44	3,9
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 927	38,3	399	3,1	128	1,0	4 151	32,3	1 357	56	4,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	24 899	36,5	60	0,1	125	0,2	29 983	44,0	1 219	34	5,9
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	5 940	16,8	246	0,7	319	0,9	19 901	56,4	733	36	3,3
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 134	24,0	10	0,2	12	0,3	1 744	36,8	656	23	2,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	921	23,4	54	1,4	7	0,2	2 248	57,1	147	5	0,6
28	Maschinenbau	1 855	7,6	108	0,4	537	2,2	17 613	72,5	612	26	2,6
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 428	15,6	-	-	102	1,1	5 311	58,1	425	13	1,8
30	Sonstiger Fahrzeugbau	77	22,6	20	5,9	26	7,6	185	54,3	89	2	0,6
31	Herstellung von Möbeln	454	12,9	0	0	-	-	1 782	50,7	427	15	4,2
32	Herstellung von sonstigen Waren	139	17,7	3	0,4	149	19,0	205	26,1	277	24	0,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	82	4,3	12	0,6	1	0,1	407	21,4	542	46	2,2
35	Energieversorgung	15 132	17,0	894	1,0	6	0	55 099	61,7	.	.	3,9
36	Wasserversorgung	3 355	8,5	351	0,9	131	0,3	1 998	5,1	.	.	14,3
37	Abwasserentsorgung	1 090	0,3	3 012	0,8	84	0	10 581	2,7	.	.	67,1
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	4 372	4,0	72	0,1	415	0,4	19 621	18,0	.	.	32,4
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	238	11,0	-	-	109	5,0	200	9,2	.	.	46,3
	Insgesamt	127 763	12,8	13 213	1,3	5 392	0,5	245 361	24,5	1 048	31	7,6

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) – 2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 3) Für Ver- und Entsorgung (WZ 35-39) liegen keine Umsatz- und Beschäftigtenzahlen für Unternehmen vor.– 4) bezogen auf alle Betriebe

4. Investitionen der Unternehmen 2014 nach Umsatz- und Unternehmensgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse Unternehmensgrößenklasse	Unternehmen insgesamt	Investitionen für Umweltschutz				
		von ... Unternehmen	zusammen	davon für		
				Abfall- beseitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung
Anzahl	1 000 EUR					
Insgesamt	9 954	1 934	1 148 674	158 956	486 892	19 913
Unternehmen ¹⁾ mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill. EUR						
unter 2	1 112	93	8 061	1 221	3 231	22
2 – 5	2 567	308	41 177	4 899	22 223	338
5 – 10	1 959	311	89 300	19 083	50 758	756
10 – 20	1 560	280	69 389	8 572	32 886	431
20 – 50	1 438	333	147 469	27 558	68 101	1 268
50 und mehr	1 318	609	793 276	97 624	309 693	17 098
Unternehmen ¹⁾ mit ... bis unter ... Beschäftigten						
unter 50	4 874	635	242 388	26 665	169 316	1 197
50 – 100	2 302	371	87 094	15 821	31 268	565
100 – 250	1 719	422	144 406	31 091	24 739	1 483
250 – 500	627	248	164 357	9 071	81 766	578
500 und mehr	432	258	510 428	76 307	179 804	16 091

Umsatzgrößenklasse Unternehmensgrößenklasse	Investitionen für Umweltschutz				Anteil der Umweltschutz- investitionen an den Gesamt- investitionen ²⁾
	davon für				
	Luftrein- haltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Boden- sanierung	Klimaschutz	
	1 000 EUR				%
Insgesamt	121 675	34 715	19 765	306 757	8,1
Unternehmen ¹⁾ mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill. EUR					
unter 2	151	121	6	3 308	9,1
2 – 5	1 179	666	260	11 611	12,0
5 – 10	3 200	1 878	166	13 460	15,2
10 – 20	2 945	345	431	23 779	9,0
20 – 50	14 243	3 530	1 032	31 737	10,1
50 und mehr	99 957	28 174	17 868	222 861	7,3
Unternehmen ¹⁾ mit ... bis unter ... Beschäftigten					
unter 50	5 070	2 854	665	36 622	19,1
50 – 100	6 605	439	986	31 411	8,9
100 – 250	35 090	3 673	1 877	46 453	7,4
250 – 500	14 995	1 483	926	55 537	8,3
500 und mehr	59 914	26 266	15 312	136 734	6,4

1) Ein- und Mehrbetriebsunternehmen – 2) bezogen auf alle Unternehmen

5. Investitionen der Betriebe*) 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt	Investitionen für Umweltschutz				
		von ... Betrieben	zusammen	davon für		
				Abfall- beseitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung
Anzahl		1 000 EUR				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	175	25	48 408	2 594	36 781	822
Duisburg	184	38	31 540	3 205	9 574	232
Essen	201	29	31 820	1 152	21 724	177
Krefeld	127	21	25 394	1 624	18 173	1 507
Mönchengladbach	123	16	13 560	3 902	7 719	–
Mülheim an der Ruhr	87	12	6 984	1 661	–	283
Oberhausen	86	15	19 394	1 930	281	417
Remscheid	132	19	5 209	805	3 169	48
Solingen	147	23	6 892	225	5 635	2
Wuppertal	198	28	13 367	164	10 671	258
Kreise						
Kleve	213	48	8 700	455	3 531	68
Mettmann	429	74	24 782	2 766	11 059	554
Neuss	210	47	45 500	8 437	12 066	2 430
Viersen	230	28	19 217	510	17 024	17
Wesel	273	49	13 946	2 700	5 157	62
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 815	472	314 712	32 132	162 564	6 876
Kreisfreie Städte						
Bonn	70	7	1 506	108	754	85
Köln	318	50	70 151	11 494	48 925	678
Leverkusen	54	13	20 377	11 017	7 039	841
Kreise						
Städteregion Aachen	301	55	48 837	1 853	17 604	376
Düren	189	39	24 163	346	17 365	144
Rhein-Erft-Kreis	222	40	60 750	12 908	13 825	1 031
Euskirchen	106	18	14 575	531	1 056	99
Heinsberg	156	32	5 166	388	1 711	293
Oberbergischer Kreis	306	60	22 553	1 757	14 684	14
Rhein.-Berg. Kreis	156	28	5 140	172	4 015	211
Rhein-Sieg-Kreis	327	56	40 306	854	34 461	46
Reg.-Bez. Köln	2 205	398	313 524	41 428	161 438	3 818
Kreisfreie Städte						
Bottrop	53	4	690	32	3	1
Gelsenkirchen	114	20	15 511	1 290	11 889	1
Münster	110	10	16 336	306	186	287

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen

Noch: 5. Investitionen der Betriebe*) 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Investitionen für Umweltschutz						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ³⁾
	davon für				je Beschäftigten ¹⁾²⁾	je 10 000 EURO Umsatz ¹⁾²⁾	
	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz			
Euro							%
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	2 642	6	4	5 558	580	13	12,2
Duisburg	13 914	0	–	4 616	796	22	6,6
Essen	1 265	87	143	7 272	1 156	33	8,7
Krefeld	2 794	24	13	1 260	937	15	9,6
Mönchengladbach	13	375	–	1 550	269	13	15,4
Mülheim an der Ruhr	239	–	–	4 802	2 551	100	11,2
Oberhausen	16 477	–	–	289	4 124	85	24,1
Remscheid	56	–	21	1 110	369	18	5,9
Solingen	34	8	58	929	223	9	8,6
Wuppertal	738	155	1 264	116	555	27	4,1
Kreise							
Kleve	740	141	12	3 753	1 199	36	8,2
Mettmann	4 402	23	79	5 899	786	34	7,4
Neuss	3 925	131	–	18 510	1 560	23	7,3
Viersen	433	44	3	1 187	477	19	12,5
Wesel	1 980	58	12	3 978	686	21	7,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	49 651	1 052	1 609	60 829	952	25	8,7
Kreisfreie Städte							
Bonn	113	4	–	443	1 078	66	2,7
Köln	4 840	21	22	4 171	1 565	45	9,1
Leverkusen	1 275	3	–	202	600	13	8,8
Kreise							
Städteregion Aachen	5 095	10	365	23 535	2 520	80	11,8
Düren	3 130	8	58	3 112	1 334	78	7,6
Rhein-Erft-Kreis	14 363	9 276	799	8 549	4 062	43	8,7
Euskirchen	11 819	35	5	1 030	704	36	9,3
Heinsberg	161	3	420	2 190	1 008	41	4,4
Oberbergischer Kreis	732	26	13	5 327	764	35	8,9
Rhein.-Berg. Kreis	502	12	63	164	534	38	4,7
Rhein-Sieg-Kreis	63	363	–	4 520	938	31	17,9
Reg.-Bez. Köln	42 092	9 760	1 744	53 243	1 708	46	9,4
Kreisfreie Städte							
Bottrop	1	–	–	653	4 336	118	2,3
Gelsenkirchen	347	24	68	1 893	1 072	47	6,0
Münster	256	158	201	14 943	916	28	9,0

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) Für Ver- und Entsorgung (WZ 35 – 39) liegen keine Umsatz- und Beschäftigtenzahlen für Unternehmen vor. – 3) bezogen auf alle Betriebe

Noch: 5. Investitionen der Betriebe*) 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt	Investitionen für Umweltschutz				
		von ... Betrieben	zusammen	davon für		
				Abfall- beseitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung
Anzahl		1 000 EUR				
Kreise						
Borken	406	71	20 488	2 043	5 035	53
Coesfeld	168	37	3 097	719	1 010	139
Recklinghausen	295	49	24 659	4 787	7 526	98
Steinfurt	360	64	12 019	4 782	4 203	280
Warendorf	234	37	13 509	1 999	3 584	310
Reg.-Bez. Münster	1 740	292	106 309	15 959	33 436	1 170
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	199	26	23 282	1 030	13 809	49
Kreise						
Gütersloh	397	65	14 900	425	7 718	42
Herford	299	43	9 015	875	4 902	135
Höxter	128	21	5 900	169	3 251	184
Lippe	301	57	16 046	1 984	5 247	287
Minden-Lübbecke	338	46	12 264	3 346	4 494	157
Paderborn	267	51	26 370	3 272	11 019	119
Reg.-Bez. Detmold	1 929	309	107 777	11 101	50 441	974
Kreisfreie Städte						
Bochum	166	20	3 628	611	487	3
Dortmund	203	35	13 384	1 052	556	136
Hagen	144	18	6 224	197	508	59
Hamm	84	14	5 015	171	877	175
Herne	68	9	870	193	467	26
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	308	52	10 885	397	2 825	605
Hochsauerlandkreis	333	56	32 481	1 363	22 038	66
Märkischer Kreis	641	122	19 813	1 319	6 236	231
Olpe	239	38	9 793	4 532	1 753	43
Siegen-Wittgenstein	333	50	19 663	5 048	8 880	2 820
Soest	276	59	12 259	1 979	4 828	295
Unna	269	56	25 312	5 738	11 970	99
Reg.-Bez. Arnsberg	3 064	529	159 329	22 602	61 424	4 559
Nordrhein-Westfalen	11 753	2 000	1 001 651	123 222	469 303	17 397

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen

Noch: 5. Investitionen der Betriebe*) 2014 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Investitionen für Umweltschutz						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ³⁾
	davon für				je Beschäftigten ¹⁾²⁾	je 10 000 EURO Umsatz ¹⁾²⁾	
	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz			
Euro						%	
Kreise							
Borken	2 193	2	8	11 153	2 213	85	7,5
Coesfeld	11	55	–	1 163	409	10	3,9
Recklinghausen	7 805	42	632	3 768	1 710	34	6,9
Steinfurt	287	146	16	2 304	679	33	4,7
Warendorf	2 601	71	225	4 719	1 390	54	5,7
Reg.-Bez. Münster	13 502	497	1 150	40 596	1 320	41	6,3
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	1 084	12	33	7 264	765	33	13,8
Kreise							
Gütersloh	169	8	26	6 512	492	13	3,3
Herford	615	–	–	2 488	552	25	4,5
Höxter	848	–	6	1 441	856	40	7,8
Lippe	691	252	20	7 565	407	18	7,5
Minden-Lübbecke	570	514	0	3 182	553	20	3,2
Paderborn	410	25	18	11 506	871	30	11,9
Reg.-Bez. Detmold	4 387	811	103	39 960	579	20	6,3
Kreisfreie Städte							
Bochum	862	41	23	1 601	715	19	2,6
Dortmund	4 847	46	62	6 685	889	31	4,9
Hagen	109	–	–	5 351	564	22	6,0
Hamm	90	455	–	3 247	1 824	37	5,0
Herne	77	2	–	105	587	13	0,5
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 633	12	13	5 400	978	37	5,1
Hochsauerlandkreis	1 054	106	6	7 848	1 371	52	10,8
Märkischer Kreis	2 166	7	90	9 764	758	33	3,7
Olpe	1 048	26	–	2 392	446	21	5,4
Siegen-Wittgenstein	1 123	34	5	1 753	643	18	6,7
Soest	1 898	–	218	3 041	510	15	4,0
Unna	3 225	365	368	3 546	2 013	42	9,4
Reg.-Bez. Arnsberg	18 131	1 094	785	50 734	860	28	5,5
Nordrhein-Westfalen	127 763	13 213	5 392	245 361	1 048	31	7,6

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) Für Ver- und Entsorgung (WZ 35 – 39) liegen keine Umsatz- und Beschäftigtenzahlen für Unternehmen vor. – 3) bezogen auf alle Betriebe

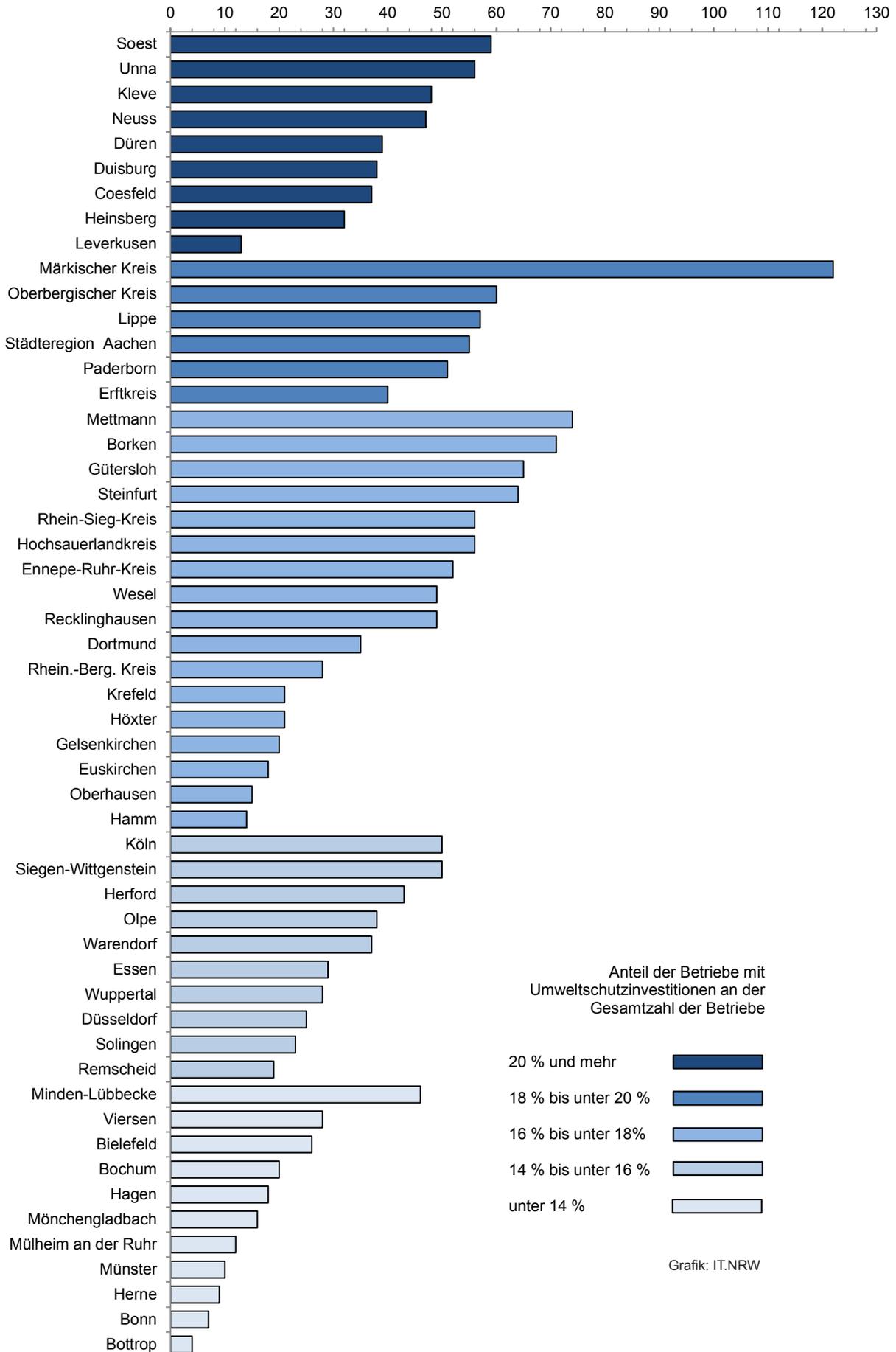
**6. Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete Sachanlagen für den
Umweltschutz der Unternehmen 2014 nach Umsatz- und Unternehmensgrößenklassen**

Umsatzgrößenklasse Unternehmensgrößenklasse	Unternehmen			Investitionen insgesamt	Investitionen für den Umweltschutz	Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete Sachanlagen für den Umweltschutz
	insgesamt	und zwar				
		mit Umweltschutz- investitionen	mit neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen für den Umweltschutz			
Anzahl				1 000 EUR		
Insgesamt	9 954	1 934	41	14 116 447	1 148 674	18 712
Unternehmen ¹⁾ mit einem Umsatz von ... bis unter ... Mill. EUR						
unter 2	1 112	93	1	88 489	8 061	6
2 – 5	2 567	308	8	343 262	41 177	1 170
5 – 10	1 959	311	3	587 663	89 300	143
10 – 20	1 560	280	10	767 042	69 389	1 722
20 – 50	1 438	333	9	1 458 430	147 469	10 209
50 und mehr	1 318	609	10	10 871 559	793 276	5 462
Unternehmen ¹⁾ mit ... bis unter ... Beschäftigten						
unter 50	4 874	635	13	1 266 282	242 388	2 315
50 – 100	2 302	371	8	977 114	87 094	2 183
100 – 250	1 719	422	8	1 949 122	144 406	9 168
250 – 500	627	248	7	1 974 513	164 357	795
500 und mehr	432	258	5	7 949 416	510 428	4 250

¹⁾ Ein- und Mehrbetriebsunternehmen

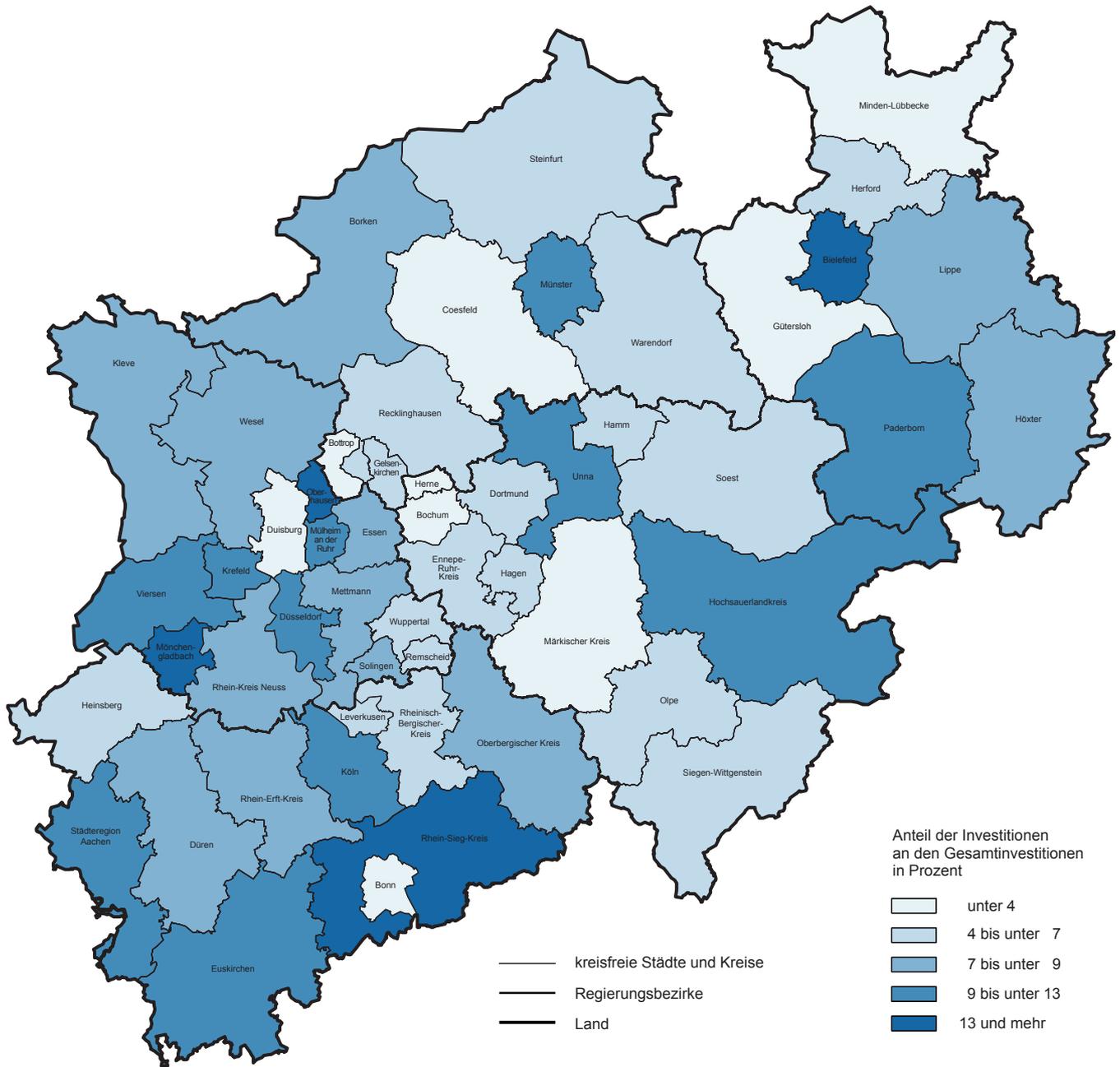
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz 2014 in den kreisfreien Städten und Kreisen

Die Länge der Stäbe zeigt die Anzahl der Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen



Grafik: IT.NRW

Anteil der Investitionen für den Umweltschutz an den Gesamtinvestitionen 2014





11 |

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Referat 533
40193 Düsseldorf

Rücksendung
bitte bis
1

Sie erreichen uns über

Telefon:
Frau Swientek 0211 9449-3889
Telefax: 0211 9449-8988
E-Mail:
umwelt-investitionen@it.nrw.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 1 der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, 40193 Düsseldorf

1
2
3
4
5
6

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer

Nr. des Wirtschaftszweiges (WZ 2008)

Sst _____
1-9 Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Bitte beachten Sie:

Es werden additive und integrierte **Umweltschutzinvestitionen** erhoben.

Beim Umweltbereich Klimaschutz wird nicht zwischen additiven und integrierten Maßnahmen unterschieden.

Bitte tragen Sie hier die Höhe der Investitionen für den Umweltschutz und/oder den Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für den Umweltschutz für die gesamte Maßnahme in das entsprechende Feld ein.

Bitte tragen Sie Ihre Angaben nach Hauptzweck der Anlage bei dem jeweiligen Umweltbereich in die hierfür vorgesehenen weißen Felder ein. Bitte geben Sie keine Beträge mehrfach an.

Beachten Sie bitte bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **11** bis **13** auf den Seiten 2 und 3 in der separaten Unterlage.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endet.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Zeigen Sie uns bitte hier an, wenn Sie für das Berichtsjahr keine Investitionen für den Umweltschutz getätigt haben (**Fehlanzeige**).



Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz im Jahr 2013 bei Unternehmen

111

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Erhebung über Investitionen für den Umweltschutz wird bundesweit bei höchstens 10 000 Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Sie dient für Zwecke der Umweltpolitik und als Grundlage zur Erfüllung EU-rechtlicher Berichtspflichten. Aktuelle Ergebnisse finden Sie unter www.destatis.de in der Rubrik „Umwelt“.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der genannten Unternehmen auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 5 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europäischer und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach

§ 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnr., Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Unternehmen sowie Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen mit den Hilfsmerkmalen werden nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet bzw. gelöscht. Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer. Die verwendete WZ 2008-Nummer ist die Nummer desjenigen Wirtschaftszweiges, in dem das jeweilige Unternehmen seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Name und Anschrift der Unternehmen und die Unternehmensnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erhebungseinheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen der Abschnitte

- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C Verarbeitendes Gewerbe
- D Energieversorgung
- E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev. 2 und der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland, abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand abzugeben.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen 111-B).



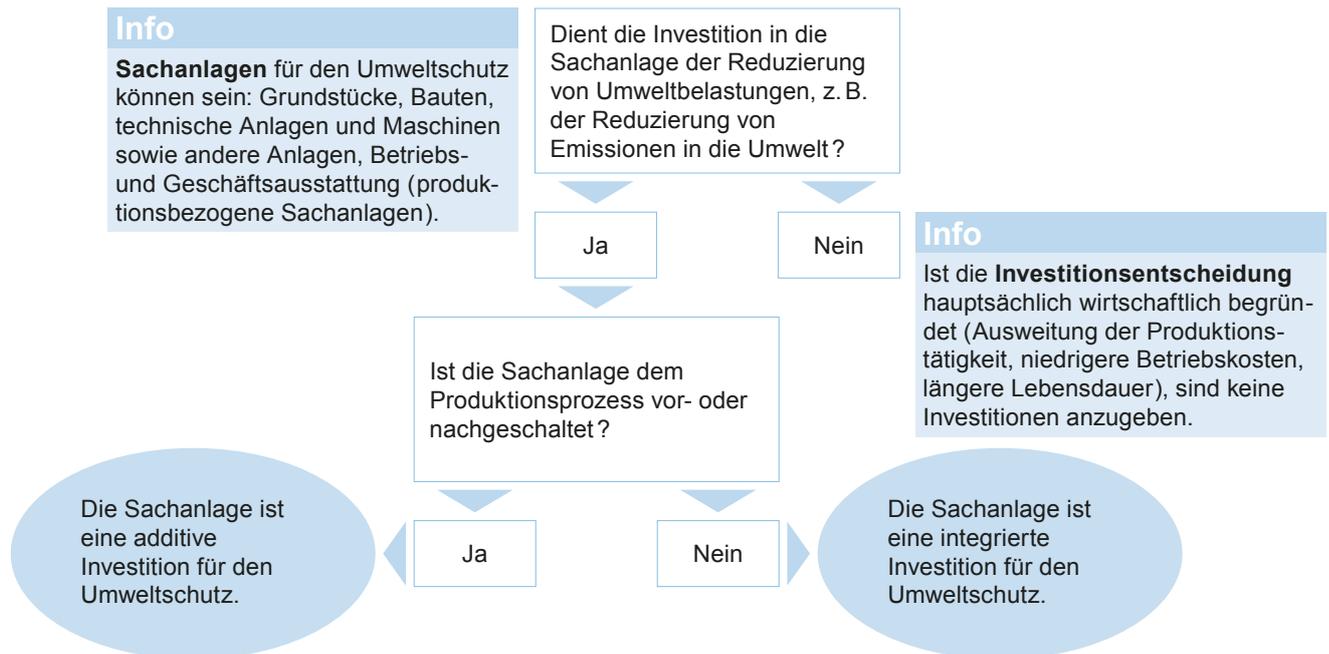
Investitionen für den Umweltschutz

– Beiblatt „additiv“ oder „integriert“ –

Dieses Beiblatt gibt Hilfestellung bei der Einordnung der im Berichtsjahr aktivierten Sachanlagen in a) additive Maßnahmen und b) integrierte Maßnahmen. Es lässt sich anhand des Beiblatts bestimmen, ob die aktivierten Sachanlagen im beigefügten Fragebogen als Investitionen für den Umweltschutz

einzutragen sind oder nicht. Darüber hinaus werden Hinweise zur Bestimmung des Wertes der aktivierten Investitionen für den Umweltschutz gegeben.

Für Maßnahmen des Klimaschutzes ist eine Unterteilung nach „additiv“ oder „integriert“ nicht vorzunehmen.



Info

Additive Umweltschutzmaßnahmen 2 sind z. B. Abfallwirtschaft: Deponien; Gewässerschutz: Kläranlage; Luftreinhaltung; Entstaubungsanlagen; Naturschutz und Landschaftspflege: Schutzsysteme für Wildtiere; Bodensanierung: Abdichtung kontaminierter Böden.

Info

Integrierte Maßnahmen 3 sind z. B. Abfallwirtschaft: Prozesse zur Verringerung des Abfallvolumens; Gewässerschutz: geschlossene Kühlwasserkreisläufe; Luftreinhaltung: Luftfilteranlagen; Naturschutz und Landschaftspflege: Einrichtungen zur Einschränkung der Grundwassernutzung.

Bei der Bestimmung der **Höhe der integrierten Umweltschutzinvestitionen** lassen sich drei Fälle unterscheiden:

Fall 1

Es gibt eine hinsichtlich Wirtschaftlichkeit (Produktionsvolumen, Betriebskosten) **gleichwertige Technologie** (Vergleichstechnologie) **ohne** positive Umweltschutzauswirkungen.

→ In diesem Fall ist die Kostendifferenz zwischen der Technologie mit und der Technologie ohne die positiven Umweltauswirkungen in der Spalte „Integrierte Investitionen“ für den Umweltschutz anzugeben. Ist die Bildung einer Kostendifferenz nicht möglich, genügt die Angabe eines qualifizierten Schätzwertes.

Fall 2

Eine einzelne, umweltschutzrelevante Sachanlage (bzw. Teil) lässt sich physisch und kostenmäßig nicht bestimmen. Es gibt **keine Vergleichstechnologie**. Die Sachanlage ist keine Standardtechnologie (Eine Technologie wird als Standardtechnologie bezeichnet, wenn keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen ist).

→ Bewirkt die Investition eine Verringerung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bzw. eine Reduzierung des Ressourceneinsatzes, ist die gesamte Investition in der Spalte Integrierte Investitionen für den Umweltschutz anzugeben, ansonsten sind keine Umweltschutzinvestitionen anzugeben.

Fall 3

Die Sachanlage mit den positiven Umweltauswirkungen ist **Standardtechnologie**. D. h. es ist keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen. Zur Aufnahme bzw. Aufrechterhaltung der Produktion muss das Unternehmen diese Technologie einsetzen.

→ Auch wenn die Standardtechnologie eine Emissionsminderung bewirkt, ist die Investition nicht als Umweltinvestition anzugeben.

Veröffentlichungen aus dem Fachbereich Umwelt

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Nordrhein-Westfalen – Teil 1: Wasserversorgung

Inhalt: Der Statistische Bericht der alle drei Jahre veröffentlicht wird, enthält Daten über die Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung und Wasserabgabe an Letztverbraucher sowie nach Größenklassen des Wasseraufkommens. Ferner werden Zahlen über die Wassergewinnungsanlagen der öffentlichen Wasserversorgung nach Wasserarten und- mengen dargestellt.

Bestellnummer: Q103

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Nordrhein-Westfalen – Teil 2: Abwasserentsorgung

Inhalt: Der Statistische Bericht der alle drei Jahre veröffentlicht wird, enthält Daten über die Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung und -behandlungsanlagen sowie der öffentlichen Sammelkanalisation und öffentlichen Kläranlagen.

Bestellnummer: Q113

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden im Verarbeitenden Gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Statistische Bericht veröffentlicht u. a. Zahlenmaterial über Wasseraufkommen und –verwendung, Abwasserentsorgung und –behandlung sowie Schlammbehandlung und –entsorgung in Betrieben von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, Kartogramme veranschaulichen das Verhältnis von Wassergesamtnutzung zur betrieblichen Wasserverwendung.

Bestellnummer: Q123

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Veröffentlicht werden Daten über Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen nach Stoffmenge und –art, Unfallfolgen und Sofort- und Folgemaßnahmen, Wassergefährdungsklassen.

Bestellnummer: Q133

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Harald Hoppe unter Telefon-Nummer: 0211 9449-2889

Daten zur Abfallwirtschaft Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Statistische Bericht liefert Zahlenmaterial über die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten bzw. beseitigten Abfälle, über Kompostierungsanlagen und die Verwertung von Abfällen, Betriebe mit Entsorgungsanlagen, anstehende Abfallmengen und deren Verbleib. Ferner werden Daten über besonders überwachungsbedürftige Abfälle dargestellt.

Bestellnummer: Q253

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Klaus Löhnhardt und Harald Lörks unter Telefon-Nummer: 0211 9449-3923 bzw. 0211 9449-2923

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe und der Ver- und Entsorgung

Inhalt: Dargestellt werden die Investitionen sowie die Aufwendungen neu gemieteter Sachanlagen der Betriebe und Unternehmen für den Umweltschutz veranschaulicht durch Grafiken und Karten.

Bestellnummer: Q313

Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Information über gelieferte Waren, erbrachte Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz.

Bestellnummer: Q323

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Harald Hoppe unter Telefon-Nummer: 0211 9449-2889